

Tabelle: Botanische Untersuchungen an den artesischen Quellen in Gahlen (WES-Sch01-03).

Gewässerbezeichnung	Gewässernummer	Artesische Quellen Gahlen		
		AQ-Q1	AQ-Q2	AQ-Q3
Datum		10.06.2021	10.06.2021	10.06.2021
Bearbeiter		M. Erzner	M. Erzner	M. Erzner
	ÖWZ			
<b>Baumschicht (%)</b>		<b>50</b>	<b>40</b>	<b>50</b>
Acer pseudoplatanus	2		f 15	d 25
Alnus glutinosa	2			d 30
Fagus sylvatica	3		f 15	
Quercus robur	2	d 50		s
Salix alba			f 10	
<b>Strauchschicht (%)</b>		<b>10</b>	<b>1</b>	<b>2</b>
Acer pseudoplatanus	2		f 1	f 2
Fagus sylvatica (Hecke)	3	f 10		
Sambucus nigra				s 1
<b>Krautschicht (%)</b>		<b>1</b>	<b>95</b>	<b>50</b>
Acer pseudoplatanus	2			f 10
Anemone nemorosa				f 20
Cardamine flexuosa	2	s		
Galeopsis spec.				s
Geranium robertianum	3	s rand		
Gerum urbanum		s rand		
Glechoma hederacea		s		f 15
Iris pseudacorus	3		f 20	
Lamium argentatum		s rand		f 10
Poa annua		fl		
Quercus robur (Keimlinge)	2	s		s
Rubus spec.			dl 30	
Scirpus sylvaticus	3		d 25	
Urtica dioica			d 25	
<b>Wasserpflanzen (%)</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Moose (%)</b>			<b>0</b>	<b>0</b>
Lebermoos spec.		s		



Erläuterungen zur ökologischen Wertzahl (ÖWZ) nach Hinterlang (1993).

ÖWZ	Definition
1	quelltypische Arten, Hauptvorkommen in Quellen, in anderen Biotopen selten
2	Arten mit Hauptvorkommen an Quellen aber auch Nebenvorkommen in anderen Biotopen
3	allgemein an Nass- und Feuchtstandorten verbreitete Arten mit Vorkommen auch an Quellen

Erläuterungen zu den Häufigkeitsklassen nach LANUV (2017).

Häufigkeitsklassen	Definition
d	dominant, Deckungsgrad größer 25% der Bezugsfläche
f	häufig, viele Individuen, Deckungsgrad kleiner 25% der Bezugsfläche
s	nur wenige Individuen
l	viele Individuen, an einigen Stellen gehäuft (nur in Kombination mit d oder f)

#### Literatur:

Hinterlang, Dirk (1993): Bewertungsverfahren Flora und Vegetation an Quellen – Crunoecia 2: 25–37.

Ein Projekt des  
LVR-Netzwerks Kulturlandschaft



Biologische Stationen Rheinland

**LVR**   
Qualität für Menschen

